

Frühlingserwachen im Kreishaus-Saal

KONZERT Wittmunder Kulturring beendet Saison / Auf ein Neues ab dem 11. September

Fast 30 Lieder und mehrere Rezitationen gelangen zur Aufführung.

VON ERNST RICHTER

WITTMUND – Die Sonne strahlt und verwandelt den Frühling fast in einen frühen Sommer tag. Das animierte am Sonntag Mitglieder und Freunde des Wittmunder Kulturrings, das „Frühlingserwachen“ im Saal des Kreishauses zu erleben. Mit Liedern von Fanny Hensel Mendelssohn, Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy wird der Frühling im Saal des Kreishauses lebendig, sogar die Sonn lugt durch die Fenster in den gut besetzten Konzertsaal. Rolf Adert, zweiter Vorsitzender des Kulturrings, begrüßt das Publikum und stellt als Mitwirkende die beiden heimischen Sängerinnen, den Pianisten und den Sprecher vor: Frauke Schulze (Sopran), Birgit Brodich (Mezzo-Sopran) und Carl-Anton zu Knyphausen (Klavier) sowie Folkert Schulze (Sprecher).

Die beiden Sopranistinnen bieten im Duett harmonisch eingestimmte Liedvorträge, aufmerksam und zart begleitet von dem Pianisten am Blüthner-Flügel. Der Sprecher ist auch wieder dabei, um mit sicher vorgetragenen Gedicht-Rezitationen dem Publikum Frühlingsgedanken von Rai-



Im Saal des Kreishauses überzeugten die beiden Sopranistinnen Frauke Schulze (2.v.r.) und Birgit Brodich mit dem Pianisten Carl-Anton zu Knyphausen und dem Sprecher Folkert Schulze.

BILD: RICHTER

ner Maria Rilke, Theodor Fontane, von Christian Morgenstern und Theodor Storm nahe zu bringen.

Die beiden Sängerinnen lassen im Sologesang ihr unterschiedliches Timbre erkennen. Frauke Schulze erklimmt mit ihrer hellen, klaren Sopranstimme höchste Distanzen, während Birgit Brodich mit warmem Klang eher die Seele der Hörer

schwingen lässt. Das Duett „Maiglöckchen und die Blümelein“ von Mendelssohn Bartholdy findet besonders starken Beifall und wird als erste Zugabe wiederholt.

Immer wieder treten die beiden Sängerinnen abwechselnd mit Solovorträgen ans Notenpult, das leider die Vortragenden in ihren festlichen Gewändern nicht recht zur Geltung kommen lässt. Robert

Schumanns „Volksliedchen“ bringt Frauke Schulze temperamentvoll zu Gehör. Das Duett lässt Schumanns „Nachtigall“ zwitschern, „Die Schwalben“ ziehen und die Bäume wieder grünen. So gelangen fast 30 Lieder und mehrere Rezitationen zur Aufführung, begleitet von einem herzlich applaudierenden Publikum.

Kulturring-Stellvertreter Rolf Adert verabschiedet mit

diesem wohl gelungenen „Frühlingserwachen“ die Konzertsaison 2010/11.

Die nächste Reihe der Kreishaus-Konzerte 2011/12 beginnt am 11. September als Musik-Kabarett mit Hans Georgi. Er wird „Die Welt ist rund“ von Erich Kästner für Erwachsene präsentieren. Weitere fünf Konzerte werden folgen und sollen das Publikum fröhlich einstimmen.